

als bereits eifrig darüber berathen wird, in welcher Weise der Noth am Besten abgeholfen werden könnte. Die Ordnung in den Straßen aufrecht zu erhalten, ist lediglich Sache der Polizei, welche dieser Aufgabe auch vollständig gewachsen zu sein scheint.

Im Zuchthause zu Palermo kam es zwischen Sträflingen, die 2 Geheimbänden der Mafia und der Mano Santa angehörten, zu einem heftigen Kampfe. Einer der Maffinsen schlug seinen Gegner mit seiner Kette zu Boden, worauf der Kampf allgemein wurde. Die Wachen, die zur Herstellung der Ruhe herbeieilten, wurden entwaffnet und erst das schleunigst requirirte Militär vermochte Ordnung zu schaffen. Sechs Tode und siebzehn Verwundete blieben auf dem Plage.

Japan geräth mehr und mehr in deutsches Fahrwasser und die ständigen Besuche von hochgestellten Japanesen in Deutschland, welche deutsches Schul- und Gerichtswesen, die Verwaltung, das Finanz- und Militärwesen, ebenso wie den Bergbau und das Fabrikwesen eifrig studiren, sind Zeugen dafür, daß die hellfichtigen Ostasiaten die Gründlichkeit des Deuththums und aller seiner Einrichtungen wohl erkannt haben. Deutsche Beamte, Professoren, Richter, Bergleute, Baumeister u. weilen schon längst in Japan, um dort die Verhältnisse nach deutschem Muster zu reformiren. Der Hauptgewinn aber ist die rasch wachsende Ausdehnung des Handels, dem Japan ein ungeheures Erntefeld bietet.

Waterländisches.

Wilsdruff. Wir erlauben uns die Freunde der Turnerei und Solche, die es werden wollen, auch an dieser Stelle auf die im Inseratentheile befindliche freundliche Einladung an die Bürgerschaft zu dem heute Abend im Schützenhause stattfindenden Schauturnen aufmerksam zu machen. Die Bürgerschaft dürfte dem Turnverein, welcher nächsten Sommer sein 25jähriges Bestehen feiern wird, diese Aufmerksamkeit schuldig sein.

— Da neuerdings wieder falsche Fünfmarktscheine aufgetaucht sind, dürfte eine genaue Beschreibung derselben von Werth sein. Dieselben sind $\frac{1}{2}$ Centimeter schmaler als die echten, nicht aus Pflanzensaferspinner, sondern aus gewöhnlichem, starkem Papier hergestellt, in welchem die dem eigenthümlichen Rippen gänzlich fehlen, die Pflanzensafersn jedoch durch kreuz und quer gezeichnete kleine Striche nachgeahmt sind.

— Der 27 Jahre alte, schon mehrfach vorbestrafte Handarbeiter Heine Oswald Böhm aus Herzogswalde, welcher am 19. August d. J. in einem Hause am Freiburger Platz in Dresden mit einer Person unter § 176 Absatz 3 des Reichsstrafgesetzbuchs vom Landgerichte Dresden zu einem Jahr Zuchthaus und dreijährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Im Hinblick auf die strafbedeckte Vergangenheit Böhm's lehnte das Gericht die Annahme mildernder Umstände ab.

— Nach einem anlässlich des 25jährigen Bestehens der Landeskulturrentenbank im Königreiche Sachsen herausgegebenen Bericht, welcher die vortheilhaften Einrichtungen dieser vom Staate nach dem Vorbilde der Landrentenbank ins Leben gerufenen Anstalt gebührend hervorhebt, sind in den Jahren 1862—1888 im Ganzen 11,298,885 Mk. aus dieser Bank gewährt worden. Die Kapitalien der Landeskulturrentenbank werden in 4%igen, gegenwärtig über dem Nennwerth stehenden Staatspapieren, sog. Landeskulturrentenscheinen zu 1500 und 300 Mk., und in kleineren Beträgen haark verabreicht. Dem Staate wird dafür der 20. Theil des Kapitals im Grund- und Hypothekensuche als Reallast eingetragen; letztere erlischt nach 41 Jahren. Die Anstalt kann von jedem Grundstücksbesitzer

des Landes in den durch die Gesetze vom 26. November 1861 und 1. Juni 1872 bezeichneten Fällen benutzt werden, den Verwaltungsaufwand trägt der Staat. Der Bericht über ihre bisherige Wirksamkeit ist zunächst auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Bautzen ausgelegt gewesen und sodann vor Kurzem an alle Stadt- und Landgemeinden Sachsens versandt worden.

— **Waldburg.** Die Inhaber der Firma Heinrich Päßmann hier gaben am Montag ihrem Geschäftspersonal in den Räumen der Winkler'schen Restauration zu Grünfeld ein Arbeiterfest, bei welcher Gelegenheit Heinrich Päßmann mittheilte, daß er ein Kapital von 15,000 Mk. zu dem Zwecke gestiftet habe, um solchen Personen, welche einen gewissen Zeitraum hindurch im erwähnten Geschäft thätig gewesen sind, bestimmte Geldbeträge auszuhändigen; auch sei eine besondere Einrichtung getroffen worden, den Sparsinn der Arbeiter anzuregen und zu unterstützen.

— In Plauen i. V. hat sich am 19. d. Abends das Dienstmädchen einer Familie, weil sie es angeblich schlecht bei ihrer Herrschaft habe, das Leben und, um sich an derselben Herrschaft zu rächen, auch deren 8jährige Pflgetochter mit in das Wasser nehmen wollen. Es begab sich mit dem Kinde an die Elster, sprang hinein und zog das Kind nach sich. Zum Glück war das Wasser nicht tief (und auch nicht warm), in Folge dessen stieg die Magd wieder aus dem Wasser heraus, während sich das Kind krampfhaft am Rande derselben festhielt. Die Magd, welche bebauert hatte, daß sie nicht auch das 23 Wochen alte Söhnchen mit in's Wasser hatte werfen können, wurde verhaftet.

— In Schmiedeberg bei Weipert ist am vorigen Kirmeßsonntag eine gräßliche That verübt worden. Auf einem Tanzsaal wurden Burschen vom Tanzmeister wegen Standalirens zurecht gewiesen, worauf ein 23jähriger Bursche demselben sein Messer ins Herz stieß, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Der Tanzmeister hinterläßt Frau und vier kleine Kinder.

— Gutsbesitzer Beier in Stönsch bei Pagan, ein kräftiger Mann von 46 Jahren, arbeitete am 9. d. M. rüstig auf seinem Felde, klagte jedoch nach seiner Rückkehr über Schmerzen im linken Beine und sah sich deshalb zum Niederlegen gezwungen. Eine zunehmende Geschwulst veranlaßte den Erkrankten, ärztlich Hülfe zu suchen. Dieselbe vermochte jedoch nicht, einer vorhandenen, vermuthlich durch Insektenstich verursachten Blutvergiftung Einhalt zu gebieten, und so wurde der Bedauernswertige am vergangenen Sonnabend durch den Tod von seinen Leiden erlöst.

Nichts Neues und Geheimnißvolles, sondern nur das Gute, Bewährte in verbesserter Form zu bringen, hat sich Dr. R. Beck's Pectoral (Hustenstiller) zur Aufgabe gemacht und wie von kompetenter Seite versichert wird, dieselbe auch glücklich gelöst. Hergestellt aus den Pflanzen-Extracten (die Bestandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben) und sonstigen Substanzen, welche seit Jahrhunderten von den Aerzten bei Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Catarrhen u. verschrieben werden, vereinigt es in sich alle jene heilkräftigen Stoffe, welche in den seit her gebräuchlichen Hustenmitteln, wie Salinapastillen, isländisches Moos, Brustthee u. u. in der Regel nur vereinzelt enthalten sind. Dr. R. Beck's Pectoral ist daher das rationellste aller Hustenmittel und dabei ein wohl-schmeckendes gutbekommenes Präparat, was man von andern ähnlichen Mitteln gerade nicht immer behaupten kann. Sie finden Dr. R. Beck's Pectoral in den Apotheken. Preis per Schachtel Mk. 1.—.

Siegfr. Schlesinger

Webergasse 1
erste Etage
Seestraßenecke

Dresden

Webergasse 1
erste Etage
Seestraßenecke.

Für die Herbst- und Wintersaison sind die in 14 Rayons eingetheilten Waarenvor-räthe aufs Glänzendste sortirt. Es ist für jeden Besucher Dresdens lohnend, die-selben zu besichtigen und von den außerordentlich billig gestellten, aber festen Preisen Kenntniß zu nehmen. Die specielle Aufführung aller Artikel würde zu weit führen und empfehle aber besonders:

Kleiderstoffe	Lamas und Flanelle	Tisch- & Bettzeuge
Seidenwaaren	Barchende	Teppiche und Läufer
Tuchstoffe	Reisedecken	Tisch- & Bettdecken
Mäntelstoffe	Leinenwaaren	Gardinen
Plüsch & Krimmer	Baumwollwaaren	Seidenbänder
Möbelstoffe	Sammet und Plüsch	Tricot-Taillen.

Der Verkauf findet nur gegen Cassa statt, bei Entnahme halber Stücke tritt eine Ermäßigung von 5%, bei ganzen Stücken eine solche von 10% ein.

➡ Aufnahme nur grundsolider und bewährter Waarengattungen. ➡